



Angehörige – unverzichtbare Unterstützer der Spitex-Arbeit

Claudia Wippl, Leiterin Pflege / Stv. Geschäftsführung Spitex Heitersberg

Angehörige leisten in der Schweiz rund 64 Mio. Stunden unbezahlte Arbeit für die Betreuung und Pflege nahestehender Personen. Der Wert dieser Arbeit wird auf 3,5 Mrd. Franken geschätzt. Diese Zahlen aus der Bundesstatistik von 2013 zeigen: Rund 170 000 pflegende Angehörige und Bezugspersonen leisten einen unentgeltlichen Einsatz von wirtschaftlich und sozial unschätzbarem Wert.

Ohne pflegende Angehörige funktioniert die ambulante Versorgung nicht. Deshalb setzt sich die Spitex auch auf nationaler politischer Ebene für spezifische Angebote ein (z. B. Kursangebote, Anlaufstellen für Angehörige) und unterstützt die Weiterentwicklung flexibler Entlassungsangebote (z. B. Tages- und Nachtstrukturen, Ferienplätze). Damit trägt sie entscheidend dazu bei, dass die pflegenden Angehörigen ihre Arbeit so gut und so lange wie möglich ausüben können.

Konstante Pflegesicherheit dank Spitex. Spitex und pflegende Angehörige verfolgen dasselbe Ziel: Die betreute Person soll so lange und so selbstständig wie möglich zu Hause leben können. Um Pflegequalität und Sicherheit zu gewährleisten, braucht es die Spitex-Mitarbeitenden. Sie sind die Profis mit der nötigen Fachkompetenz und der erforderlichen Pflegedistanz. Oft sind sie aber nur kurz bei ihren KlientInnen, und es sind die Angehörigen, welche die pflegebedürftigen Personen an 365 Tagen im Jahr unterstützen. Damit sie dies optimal tun können, berät die Spitex die Angehörigen, leitet sie an oder übernimmt

wenn nötig die Pflege. So können kritische Situationen frühzeitig erkannt und Fehler vermieden werden.

Betreuende Angehörige sind vielleicht selber bereits älter, berufstätig oder stehen sogar noch in der Ausbildung. Mit ihrem oft hohen und dauerhaften Einsatz ermöglichen sie ein Arrangement, das vielfach dem Wunsch der unterstützungsbedürftigen Person entspricht und auch von vielen betreuenden Angehörigen positiv bewertet wird. Wissenschaftliche Studien belegen aber auch ein erhöhtes Risiko an körperlichen und psychischen Erkrankungen betreuender Angehöriger verglichen mit Personen ohne Betreuungssituation. Gesundheitsfördernde Massnahmen helfen, die psychische und körperliche Gesundheit betreuender Angehöriger zu stärken und Belastungsfaktoren abzubauen. Dazu zählen die Stärkung der persönlichen Ressourcen und der sozialen Unterstützung von Angehörigen, Unterstützung durch angepasste öffentliche Dienstleistungen, faire Finanzierungsmechanismen sowie die öffentliche und gesellschaftliche Unterstützung.

Nationale Website für pflegende Angehörige. Travail.Suisse – der Dachverband der Arbeitnehmenden – hat eine nationale Website für pflegende Angehörige eingerichtet: **www.info-workcare.ch** Diese richtet sich speziell an berufstätige pflegende Angehörige und liefert auf neutraler Basis wertvolle Informationen, Tipps und Adressen zur entsprechenden Unterstützung.

SPITEX-NOTRUF
Hilfe auf Knopfdruck
ab CHF 58.00 pro Monat.



Überall für alle
SPITEX
Heitersberg

Mehr Informationen:
Spitex Heitersberg, Tel. 056 481 70 80
www.spitex-heitersberg.ch, info@spitex-heitersberg.ch

 **Work + Care**



Arbeiten + Angehörige betreuen?
Sie sind berufstätig und fragen sich, wie Sie Ihre Angehörigen am besten unterstützen können?
info-workcare.ch hilft Ihnen, Ihre Fragen zu beantworten.